

# Presse-Info

## Dritte Stufe der vorübergehenden Fahrplan-Anpassung im Stadtbahn-Betrieb tritt am 1. März in Kraft

Am 1. März tritt die dritte Stufe der im Januar angekündigten vorübergehenden Fahrplan-Anpassungen im Stadtbahn-Betrieb in Kraft. „Die ersten Maßnahmen im Februar haben zwischenzeitlich für leichte Entspannung gesorgt. Aber die Personalsituation ist nach wie vor angespannt. Daher ist es unser Ziel, für unsere Kunden ein stabileres und verlässlicheres Angebot und gleichzeitig eine Entlastung für unsere Mitarbeitenden im Betrieb Stadtbahn zu schaffen“, so KVB-Vorstandsvorsitzende Stefanie Haaks. Wie bei vielen anderen Unternehmen in der Nahverkehrs-, aber auch zahlreichen anderen Branchen ist der Krankenstand bei den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) nach wie vor außergewöhnlich hoch. Die Krankenquote lag im Februar bei durchschnittlich 17 Prozent.

### Die geplanten Maßnahmen im Einzelnen:

- Bis ca. 9 Uhr, also in der morgendlichen Hauptverkehrszeit, gilt mit wenigen Ausnahmen (Linie 7, Linie 9 und Linie 17) der normale Fahrplan.
- Die **Linie 4** fährt von 9 Uhr bis ca. 21 Uhr nur zwischen Schlebusch und Leyendeckerstraße.
- Die **Linie 5** fährt zwischen 9 Uhr und ca. 20 Uhr auf dem gesamten Linienweg im 20-Minuten-Takt.
- Auf der **Linie 7** entfallen morgens einige Verstärkerfahrten im Rechtsrheinischen.
- Auf der **Linie 9** entfällt morgens eine Verstärkerfahrt im Rechtsrheinischen.
- Die **Linie 12** fährt von 9 Uhr bis ca. 20 Uhr zwischen Niehl und Merkenich ebenfalls im 20-Minuten-Takt.
- Die **Linie 18** fährt zwischen 9 Uhr und ca. 20 Uhr nicht mehr bis Thielenbruch. Dafür wird die Linie 13 in dieser Zeit von der Vischeringstraße nach Thielenbruch verlängert, um die Linie 3 zu entlasten und eine Verbindung zum Bezirkszentrum Mülheim herzustellen.  
Auf dem Abschnitt zwischen Buchheim und Klettenberg verkehrt die Linie 18 dann alle 10 Minuten statt wie bisher alle 5 Minuten, nach 20 Uhr dann alle 15 Minuten statt alle 7,5 Minuten. Im Abschnitt bis Schwadorf bleibt es

tagsüber wie bisher beim 10-Minuten-Takt, von dort bis nach Bonn beim 20-Minuten-Takt.

- Die **Linie 17** fährt nur zwischen Severinstraße und Rodenkirchen in Doppeltraktion im 20-Minuten-Takt.

Bereits seit dem 6. Februar entfallen die nachmittäglichen Verstärkerfahrten auf den Linien 1, 9 und 15. Außerdem wurde durch den Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge und eine dadurch mögliche Verlängerung der Wendezeiten an den Endhaltestellen die Anfälligkeit für Verspätungen auf den Linien 4, 13 und 18 reduziert. Durch alle diese Anpassungen wird die Zahl der Dienste im Stadtbahn-Betrieb so reduziert, dass ein weitgehend stabiles Angebot gestellt werden kann.

Stefanie Haaks: „Wir haben mehrere Optionen einer Fahrplananpassung intensiv geprüft. Alle Varianten sind mit zum Teil erheblichen Nachteilen für die Fahrgäste verbunden. Die mehrstufige Fahrplananpassung gibt uns planerisch die Möglichkeit, das Angebot wieder aufzustocken, wenn es die Personalsituation wieder erlaubt.“

### **Stadtbahn-Fahrschulen werden aufgestockt**

Um der angespannten Personalsituation entgegenzuwirken, hat die KVB auch ihre Anstrengungen zur Gewinnung von Fahrpersonal intensiviert: durch Aktivitäten auf verschiedensten Stellenbörsen, das Angebot von niederschweligen Bewerbungsmöglichkeiten, Online-Anzeigen über die verschiedenen Sozialen Plattformen, Fahrpersonal-Werbung auf den Rückwänden der Fahrerstände, Werbe-Schriftzüge auf den Bussen, die auf Leerfahrt sind, Überarbeitung der bestehenden Kommunikationsmedien, Gestaltung einer Recruiting-Bahn und einiges mehr.

Im Jahr 2022 wurden 61 Teilnehmer für die Stadtbahn-Fahrschulen eingestellt. Neue Fahrschulen starteten im Januar 2023, weitere Fahrschulkurse sind für April, Juli und September vorgesehen. Die Ausbildungskapazitäten pro Fahrschule wurden zudem erhöht. Fahrer, die im Ruhestand sind, wurden angeschrieben, ob sie vorübergehend aushelfen können. Außerdem wurde ein Anreizsystem für Fahrerinnen und Fahrer, die an ihren freien Tagen arbeiten, eingeführt.

-map-